

Presseaussendung, 21.03.2013

Klima- und Energiefonds: 7 Mio. Euro Förderung für klimaneutrale Heizungsanlagen

Förderoffensive pusht Unabhängigkeit von klimabelastenden Heizmaterialien

Der Klima- und Energiefonds setzt 2013 die Errichtung von Holzheizungen in privaten Häusern fort. Gefördert wird der Tausch von Zentralheizungskesseln, die mit fossilen Energieträgern betrieben werden, von elektrischen Nacht-oder Direktspeicheröfen sowie von Pelletskaminöfen. Je beantragtem Kessel werden 1.000 Euro Förderung gewährt. Pelletskaminöfen werden mit 500 Euro gefördert. Insgesamt stehen 7 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung, Einreichungen von Privatpersonen sind bis 30.11.2013 möglich.

Dank der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes wächst in Österreich mehr Holz nach als geerntet wird. Holz ist nicht nur ein klimaschonendes Heizmaterial, es ist zudem auch wesentlich günstiger und auch resistenter gegenüber Energiekrisen als fossile Brennstoffe. „Mit der Förderaktion für Holzheizungen bauen wir unsere Unabhängigkeit von den fossilen Energieträgern Öl und Gas aus: Heizenergie aus regionaler Biomasse bringt Versorgungssicherheit und macht Schluss mit Preisspekulationen“, verdeutlicht Umweltminister Niki Berlakovich die Effekte des Förderprogramms.

Durch die Förderaktion können mehr als 10.000 ÖsterreicherInnen bzw. Familien bei ihrer Investition in ein klimafreundliches Heizsystem finanziell unterstützt werden. Klima- und Energiefonds Geschäftsführer Ingmar Höbarth: „Im Vergleich zu Heizöl ist bei einem mit Pellets oder Hackgut beheiztem Haus nur mehr mit den halben Brennstoffkosten zu rechnen. Bei älteren Häusern kann die Ersparnis einige tausend Euro im Jahr betragen.“

Kontakt:

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

Tel: 01/585 03 90-23